

# Zwei Galakonzerte zum Dirigenten-Jubiläum

**20 Jahre dirigiert Markus Oberholzer den Konzertchor Oberaargau. Zu diesem Jubiläum finden in der Kirche Herzogenbuchsee am Wochenende zwei Konzerte statt. Ein Augenschein in der Hauptprobe mit dem Chor des Lyceum Alpinum Zuoz und der Kammerphilharmonie Europa.**

Die ersten Takte eines langsamen Blues versetzen uns in die Catfish Row, eine Schwarzensiedlung im Hafenviertel von Charleston. Dort spielt die Geschichte von «Porgy and Bess». Gershwins Musik, ein Mix aus Blues- und Jazzelementen verbunden mit symphonischen Klängen, ist anspruchsvoll zu singen. Synkopen und Bluenotes sind nicht alle gewohnt. Auch die amerikanischen Texte werden in Catfish-Slang gesungen.

**Sobald der Jazzklassiker** Summertime ertönt, erinnere ich mich an die Version von Ella Fitzgerald. Bilder von endlosen Baumwollfeldern und flirrender Hitze werden durch die Jazztrompete heraufbeschwört. Da holt mich die Stimme des Dirigenten – «Ihr seid eine Terz zu hoch» – zurück in die Hauptprobe des Konzertchors Oberaargau an diesem regnerisch-verhangenen Donnerstagabend in der Aula des Gymnasiums in Langenthal. Als junger Musikstudent sah Markus Oberholzer «Porgy and Bess» im Opernhaus Zürich: «Dieses Erlebnis mit dem Bassbariton Simon Estes in der Titelrolle hat mich geprägt.» Für sein Galakonzert zu seinem 20-Jahr-Jubiläum als Dirigent des Konzertchors hat er nun die Konzertifassung von Gershwins Meisterwerk einstudiert.

**Trotz Stau** trifft der Chor des Lyceum Alpinum Zuoz rechtzeitig ein. Anlässlich eines gemeinsamen Workshops in St. Moritz im Juni haben wir uns bereits kennen gelernt. Die 50 Schülerinnen und Schüler stammen wie die Musiker der

Kammerphilharmonie Europa aus vielen verschiedenen Nationen. Wenn 100 Sängerinnen und Sänger des Konzertchors Oberaargau zusammen mit dem Schulchor aus Zuoz und der Kammerphilharmonie Europa die Aula mit Musik erfüllen, erzeugt dies ein Glücksgefühl, Gänsehautfeeling inklusive. Auch Lyceum-Chorleiter Guido Bissig strahlt: «Wir sind top motiviert. Teil eines solchen Projekts zu sein, ist schlicht genial.»

**Freut man sich** in der Catfish Row auf einen Picknicktag, sehen wir erwartungsfroh unseren Konzerten entgegen und freuen uns auf den virtuosen Perkussionisten. «Jetzt habt ihr alle zum Xylofon geschaut und dabei mein Zeichen verpasst», erklärt der Dirigent schmunzelnd. Der Rhythmus reisst auch Präsi-

dentin Marianne Bühlmann mit. «Es ist immer wieder ein grossartiges Erlebnis, wenn wir das einstudierte Werk mit dem Orchester spielen», sagt sie schwärmend. Dort interpretieren Morenike Fadayomi, Sopran, und Johannes von Duisburg, Bassbariton, die Soloparts von Porgy and Bess.

«**It ain't necessarily so**», summt ein Musiker und beisst genüsslich in ein Sandwich. Die Pause ist ebenso willkommen wie der frische Süssmost, der jeweils vom Ehepaar Ritter mitgebracht wird, eine grosszügige Tradition. Die Probe ist anstrengend. Hier wird noch gefeilt, dort wiederholt – bis jedes Detail sitzt. Einmal muss die Artikulation, dann wieder die Dynamik verbessert werden. Die Posaunen setzen ein, nur zwei Reihen

dahinter sitzen wir von der Altstimme. Der tiefe, weiche Ton dieses Instruments gefällt mir besonders. Man fühlt sich vom Orchester getragen. Es ist schön, in dieser musikalischen Gemeinschaft mitzuwirken. Inzwischen kennt man sich, hat schon mehrere Projekte realisiert wie die Carmina-Burana-Konzerte oder 2012 die Aufführungen der Jahreszeiten. «Das Finale grandioso muss prickelnd wie Champagner tönen», fordert Oberholzer. Dieser Wunsch wird sich an seiner Jubiläumsgala bestimmt erfüllen. *Brigitte Meier\**

**Galakonzerte** in der ref. Kirche Herzogenbuchsee. Samstag, 26. Oktober, 19 Uhr; Sonntag, 27. Oktober, 17 Uhr.

\* Die Autorin ist Mitglied des Konzertchors Oberaargau.



**Die Kammerphilharmonie Europa** probt in der Aula des Gymnasiums mit dem Konzertchor Oberaargau und einem Schülerchor aus Zuoz für die zwei Galakonzerte. *Bilder Marcel Bieri*



**Markus Oberholzer** dirigiert seit 20 Jahren den Konzertchor Oberaargau.